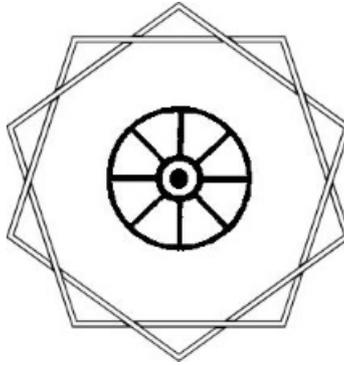


# "ERLEBBARE REALITÄT":



Um diesen Prozess zu begreifen, -  
müssen wir Uns vor Augen halten:

- Auch die - als beständig erlebbare  
"Realität", - ist kein "auf ewig  
zementierter Wirklichkeitskoloss",
- genaugenommen "bezieht sie ihre  
Stabilität aus der Masse der  
Aufmerksamkeiten, die sie "im  
Raum halten" ...

- Wenden sich diese  
Aufmerksamkeiten ab, - wird sie  
unscharf und eines Tages  
"verschwindet sie" ...

- Was wir als "Phantasien"  
bezeichnen, - ist "das Auftauchen  
von Wirklichkeitsmöglichkeiten  
vor dem geistigen Auge der  
Schöpfer, - von Uns". -

- Wenden sich ausreichend  
Aufmerksamkeiten einer Phantasie  
zu, - bilden sie eine  
Übereinstimmung. -

- Ab einer gewissen Dichte der  
Übereinstimmung wird sie sodann

zu sog. "Realität". -

\*

- Von massgeblicher Bedeutung ist hierbei "die Verweildauer im Heute". -

- Sobald ein Tag anbricht, "legen die Sonnenstrahlen ein Netz über diese Welt",

- dass "jede an diesem Tag innerhalb der Wirklichkeit bestätigte Idee als "primärreal" aufscheinen lässt". -

- Umso öfter nun ein Gedankengebäude "sonnenimprimiert" wird, - desto mehr "materielle Gestalt"

nimmt es an ...

- Darum fällt es unter die Verantwortung aller bewussten Mentalverantwortlichen,
- "täglich zu wählen, welche Wirklichkeit wir an jedem Heute an´s Licht dieser Welt bringen",
- oder, - "welche Welt wir weben" ...

- erinnert Adamon. -

\*

"Nichts ist so beständig wie der Wandel"

aber was ist "erlebbare Realität"?

Wakanda

\*

Was ist erlebbare Realität ?

- Danke für diese Frage. -

Genaugenommen ist "erlebbare Realität" der Schlüsselbegriff zu allem, was wir erleben können. -

Ein Mensch, der seiner Grundcodierung folgt und keinen Grund hat, sie in Frage zu stellen,

versteht unter diesem Begriff all  
das, was man ihm gelernt hat, was  
er darf und kann,  
- alles andere wird er nie  
versuchen...

Seine erlebbare Realität ist  
fremdbestimmt, vorgedacht, - er  
selbst ist ein reiner Konsument  
im Supermarkt seines Lebens, -  
Ware und Preis sind vorgegeben  
und werden auch nicht  
in Frage gestellt. -

- man spricht von dem sog.  
"normalen Menschen",  
genaugenommen müsste man ihn  
den "genormten Menschen"  
nennen, - eine reine  
Kulturschöpfung, - für mich so

lebendig  
wie ein Gemälde. -

Ein Mensch, der seine  
Grundcodierung hinterfragt, - weil  
Ihn ein persönliches Suchen  
dazu zwingt, versteht unter  
"erlebbarer Realität" all das, was er  
gelernt hat, darf und kann +  
all das, was ihm seine  
Hinterfragungen an Möglichkeiten  
aufzeigen, - denn all das wird er  
auch ausprobieren ...

Seine Grundcodierung ist  
fremdbestimmt und vorgedacht, -  
seine Hinterfragung jedoch  
ermöglicht ihm ein nach und nach

immer umfassenderes Erleben der  
Welt, in der er lebt. -

- man spricht vom sog. "kreativen  
Menschen", - er ist der Beginn der  
schöpferischen

Individualität, - hier beginnt das  
Gehirn eigenständig zu erwachen. -

Ein Mensch, der sich als Schöpfer  
begreift, - "entwirft täglich seine  
Existenz nach inneren

Bildern, - schreibt täglich seine  
eigene Geschichte, - und erweitert  
damit täglich die verfügbare  
Realität", - denn natürlich sind alle  
Geschehnisse für alle Gehirne  
beständig abrufbar,  
- und werden auch gelesen ...

Kurz: Die erlebbare Realität =  
immer das, was Du dir warum auch  
immer zutraust. -